

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH
Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik
 Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A k t i v a

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	19.429,31	1.760,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	4.349.349,83	4.627.334,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	218.038,00	156.919,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.108,50	368.171,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.091.150,29	294.766,90
	5.945.646,62	5.447.192,23
	5.965.075,93	5.448.952,23
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.243,98	3.894,68
2. Waren	4.132,37	4.966,16
	7.376,35	8.860,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.731,79	87.953,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.602,92	8.599,15
	110.334,71	96.552,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.448.828,92	4.130.072,45
	3.566.539,98	4.235.285,80
	9.531.615,91	9.684.438,03

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH
Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik
 Bad Kreuznach
 Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00
II. Kapitalrücklage aus Vermögensübertrag KTBL	2.903.512,25	3.290.647,22
III. Bilanzgewinn		
- davon Gewinnvortrag EUR 5.661.999,72 (EUR 5.357.140,84)	5.811.591,98	5.661.999,72
	<u>8.869.104,23</u>	<u>9.106.649,94</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	410.100,00	400.300,00
	<u>410.100,00</u>	<u>400.300,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.233,78 (EUR 34.043,56)	28.233,78	34.043,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 73.767,99 (EUR 83.832,71)	73.767,99	83.832,71
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern EUR 40.484,79 (EUR 14.478,01)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 249,88)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 147.879,89 (EUR 57.084,80)	147.879,89	57.084,80
	<u>249.881,66</u>	<u>174.961,07</u>
D. Passive Rechnungsabgrenzung		
	<u>2.530,02</u>	<u>2.530,02</u>
	<u>9.531.615,91</u>	<u>9.684.438,03</u>

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH
Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik
Bad Kreuznach

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	<u>2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.491.175,09	2.574.476,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.430,73	25.407,20
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.920,78	235.374,04
b) Aufwand für bezogene Leistungen	<u>319.787,57</u>	<u>331.260,11</u>
	562.708,35	566.634,15
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.061.249,33	950.495,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	284.158,89	262.157,27
- davon für Altersversorgung EUR 45.515,03 (EUR 47.292,46)		
	<u>1.345.408,22</u>	<u>1.212.652,41</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	418.590,41	418.416,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	435.643,81	478.202,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.041,66	1.169,69
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.766,26	2.803,80
9. Ergebnis nach Steuern	-232.937,05	-77.656,43
10. Sonstige Steuern	4.605,66	4.619,66
11. Jahresfehlbetrag	-237.542,71	-82.276,09
12. Gewinnvortrag	5.661.999,72	5.357.140,84
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	387.134,97	387.134,97
14. Bilanzgewinn	<u>5.811.591,98</u>	<u>5.661.999,72</u>

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH
Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik
Bad Kreuznach

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeines

Zur Klarheit der Darstellung werden nach den gesetzlichen Vorschriften die zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, überwiegend im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine „kleine“ Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiva

Anlagevermögen

Das **immaterielle Anlagevermögen** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen auf Neuzugänge werden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode ermittelt. Die Ermittlung der Abschreibung beim abnutzbaren Anlagevermögen erfolgt pro rata temporis unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Anlagegüter wurden bei Anschaffungskosten bis zu EUR 150,00 voll und in der Vergangenheit bei Anschaffungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 mit jährlich 20 % abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Das **Vorratsvermögen** ist zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos, zur Berücksichtigung innerbetrieblicher Zinsverluste sowie zur Abdeckung von Mahn- und Beitreibungskosten eine pauschale Wertberichtigung gebildet.

Passiva

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Gesellschaftsvertrag und der Eintragung im Handelsregister. Es beläuft sich auf EUR 154.000,00.

Die **Kapitalrücklage** ergab sich als Gegenwert der am 1. Juli 1994 vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) eingelegten Vermögensgegenstände. Diese wurden der Gesellschaft unentgeltlich vom KTBL übertragen und anschließend zu Zeitwerten in die Eröffnungsbilanz der Gesellschaft eingelegt.

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Gewinnvortrag am 1. Januar 2019	5.661.999,72
Jahresfehlbetrag 2019	-237.542,71
Entnahme aus Kapitalrücklage	<u>387.134,97</u>
Stand am 31. Dezember 2019	<u>5.811.591,98</u>

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert beibehalten.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist in dem Anlagespiegel (Anlage 3/2) dargestellt.

Umlaufvermögen

Beim **Vorratsvermögen** handelt es sich um Dieselmotorkraftstoff, Pflege- und Putzmittel sowie im Rahmen des Kantinenbetriebs zu verkaufende Handelsware und Küchenvorräte.

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Vermögensgegenständen** sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Eigenkapital

Das **Stammkapital** beträgt EUR 154.000,00.

Zum 31. Dezember 2019 wird das Stammkapital unverändert vom Land Rheinland-Pfalz (90 %) sowie von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (10 %) gehalten.

Die ausgewiesene **Kapitalrücklage** resultiert aus der im Jahr 1994 erfolgten Übernahme des vom KTBL (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.) ausgegliederten Vermögens.

Die Bewertung dieses Vermögens wurde zu Zeitwerten vorgenommen. Da die Übertragung von dem KTBL jedoch unentgeltlich erfolgte, war auf der Passivseite der Bilanz ein entsprechender Gegenposten anzusetzen. Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft, nach entsprechendem Beschluss der Gesellschafter, aus der Kapitalrücklage einen Betrag in Höhe von Euro 387.134,97 entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt.

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen die Rückstellung für den bis zum Bilanzstichtag noch nicht genommenen Jahresurlaub, für die Archivierung von Geschäftsunterlagen, für die voraussichtlichen Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, die Gewährung von Mitarbeiterboni sowie eine Drohverlustrückstellung aus einer vertraglichen Ausbildungsverpflichtung gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz.

Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** betreffen geleistete Abschlagszahlungen auf im folgenden Geschäftsjahr abzuhaltende Lehrgänge.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind zu Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** resultieren aus Steuern und Überzahlungen die im Geschäftsjahr 2020 zurück bezahlt werden.

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern haben nicht bestanden.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfand- oder ähnliche Rechte gesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Materiell bedeutsame **sonstige finanzielle Verpflichtungen** lagen am Bilanzstichtag nicht vor.

Umsatzerlöse

Aufgliederung:

	<u>2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Lehrgängen	1.296	1.332
Erlöse Fahrausbildung	397	400
Erlöse Unterkunft	349	369
Erlöse Verpflegung	392	411
Sonstige Erlöse	<u>57</u>	<u>62</u>
	<u>2.491</u>	<u>2.574</u>

Die Umsatzerlöse wurden zum überwiegenden Teil mit Lehrgangsteilnehmern aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Saarland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind insbesondere Erträge aus Anlagenabgängen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	<u>2019</u>	<u>Vorjahr</u>
Lehrer und Ausbilder	11	9
Servicekräfte	14	8
Verwaltungskräfte	<u>8</u>	<u>3</u>
	<u>33</u>	<u>20</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als größere Posten Raumkosten (TEUR 213), Fahrzeugkosten (TEUR 60) sowie Reparaturen von Maschinen und technischen Anlagen (TEUR 42).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es handelt sich um Zinsen aus Festgeldanlagen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Enthalten sind die Körperschaftsteuer-Erstattung für 2016 und 2017 in Höhe von TEUR 7 sowie die Überzahlung der Gewerbesteuer für 2016 und 2017 in Höhe von TEUR 2.

Sonstige Steuern

Unter dem Posten sonstige Steuern werden überwiegend Kfz-Steuern in Höhe von TEUR 4 ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Frau Rita Steuter-Hoppe, Schloßböckelheim

Aufsichtsrat

Nach § 9 und § 14 des Gesellschaftsvertrages vom 22. Juli 2015 hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Diesem gehörten im laufenden Geschäftsjahr die folgenden Mitglieder an.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,

Landwirtschaft und Weinbau

Helmut Caspary (Vorsitzender),

bis 14 Mai 2019,

Walter Reineck (Vorsitzender),

ab 15. Mai 2019

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Reinhold Bott

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Alfons Schnabel

Beirat

Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages vom 22. Juli 2015 ist der Aufsichtsrat ermächtigt, einen Beirat zu bestimmen. Von diesem Recht hat der Aufsichtsrat Gebrauch gemacht und die nachfolgend aufgelisteten Mitglieder des Beirats berufen.

Aktuell vertreten durch:

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz,

Bauernverbände

Marita Frieden (Vorsitzende)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,

Landwirtschaft und Weinbau

Dr. Dirk Haupt

Landkreis Bad Kreuznach

Hans-Dirk Nies

Verband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau

Rheinland-Pfalz-Saarland e. V.

Anne Schmidt

Landesverband Gartenbau e. V.

Karl Rehner

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Dr. Heike Kaster-Meurer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB.

Weitere **berichtspflichtige Vorgänge** von **besonderer Bedeutung** sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2019 nicht eingetreten.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.811.591,98, der sich zusammensetzt aus dem Gewinnvortrag von EUR 5.661.999,72, der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 387.134,97 und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 237.542,71, auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Kreuznach, den 31. März 2020

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH

gez. Rita Steuter-Hoppe
(Rita Steuter-Hoppe)

Lagebericht der DEULA Rheinland-Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

Die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH mit Firmensitz in Bad Kreuznach ist ein modernes Bildungszentrum mit einem breiten Angebotsspektrum in der Jugend- und Erwachsenenbildung und gehört seit 70 Jahren zu den bedeutendsten überregional tätigen Einrichtungen ihrer Art. Das Unternehmen konnte sich als agrartechnisches Bildungszentrum in der Region bestens etablieren.

Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Aus- und Weiterbildung im gartenbaulichen und landschaftsbaulichen, im landwirtschaftlichen und gärtnerischen sowie umwelttechnischen Bereich.

Darüber hinaus ist die DEULA im Bereich Fahrschule und als Anbieter für Maßnahmen der Jobcenter und der Arbeitsagentur tätig.

2. Darstellung des Jahresverlaufs und der wirtschaftlichen Situation

A. Umsatzentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 ist für die DEULA Rheinland-Pfalz insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöhten Planzahlen konnten übertroffen und der sehr gute Umsatz des Jahres 2018 erneut fast erreicht werden.

Der Jahresumsatz beträgt 2.529 T€ und übersteigt damit den Planwert um rund 229T€.

Im Tätigkeitsbereich der DEULA Rheinland-Pfalz GmbH ist die gute wirtschaftliche Gesamtlage differenziert zu betrachten.

Die mir der Rekordbeschäftigung einhergehende geringe Arbeitslosigkeit wirkte sich als schwieriger Einfluss im Bereich der Qualifizierungsmaßnahmen der Arbeitsagentur und des Jobcenters aus. Das Zustandekommen von Schulungsgruppen stellte sich, durch wenig interessierte und geeignete Teilnehmer, als schwierig da.

Der negative Trend im Bereich des ausgelagerten Berufsschulunterrichts, durch den Rückgang der Auszubildendenzahlen, setzte sich auch in 2019 fort und zeigte ebenso Auswirkungen auf die Übernachtungs- und Verpflegungsumsätze. Dennoch konnte durch die Einführung des Lehrgangs für die Land- und Baumaschinenmechatroniker ein Teil des Umsatzes in diesem Bereich kompensiert werden.

In der überbetrieblichen Ausbildung Garten und Landschaftsbau und Umwelttechnik konnte die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH erneut einen Umsatz- und Teilnehmerzuwachs erzielen. In diesen Bereichen besteht weiterhin ein großer Bedarf nach Fachkräften mit entsprechender Aktivität der Betriebe und Verbände in der Nachwuchswerbung.

Im Bereich Fahrausbildung konnte erstmals wieder ein Umsatzanstieg durch den konsequenten und zielgesteuerten Einsatz der Fahrlehrer erreicht werden.

B. Investitionen

Um eine moderne, zukunftsfähige Ausbildung zu gewährleisten, wurden in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in den Brandschutz, technische Ausstattung, Fahrzeuge und IT-Systeme vorgenommen.

In den kommenden Jahren sind weitere Investitionen insbesondere in die Digitalisierung und in die Werterhaltung der Gebäude vorgesehen.

C. Personal

Der Strukturwandel im Personalstamm der DEULA Rheinland-Pfalz GmbH durch Renteneintritte setzt sich auch in 2019 fort.

Insbesondere im Bereich der DEULA-Ausbilder basiert unsere Personalstruktur und Einsatzplanung auf einer breiten Ausbildung und der damit einhergehenden flexiblen Einsetzbarkeit. Darüber hinaus erfolgt mit den Ausbildern eine pädagogische Fortbildung kombiniert mit einer intensiven Ausbildung neuer Mitarbeiter. Dies wird sich auch in den kommenden Jahren so fortsetzen.

Durch zu erwartende Renteneintritte muss das Unternehmen in den kommenden Jahren intensiv in die Rekrutierung und Ausbildung neuer Mitarbeiter investieren.

DEULA

Rheinland-Pfalz GmbH

Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik



D. Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage

Die Finanz- und Liquiditätslage der DEULA Rheinland-Pfalz ist weiterhin als stabil zu bezeichnen. Die Kassen- und Bankbestände haben sich durch die vorgenommenen Investitionen, überwiegend im Bereich Brandschutz, im Vergleich zum Vorjahr um rund 600 T€ verringert.

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Jahresfehlbetrag von -237.542,71€. Im Wesentlichen begründet durch den nicht kostendeckenden Anteil des Landes für den ausgelagerten Berufsschulunterricht; durch Neueinstellung qualifizierter Mitarbeiter und durch die Übernahme von Mitarbeitern aus Honorarverhältnissen.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel um vollständig bankenunabhängig agieren zu können.

Damit bietet sie Gewähr dafür, Auftraggebern und Kunden auch in den kommenden Jahren als verlässlicher und innovativer Bildungspartner zur Verfügung zu stehen.

E. Chancen und Risiken des Unternehmens

Im Wirtschaftsplan 2020 wurde von Teilnehmerzahlen etwa auf Niveau des Jahres 2019 ausgegangen. Grundlage dafür war die Annahme von relativ stabilen Ausbildungszahlen und der gestiegenen Nachfrage von Weiterbildungsangeboten.

Zur Sicherung von Wachstum und Ertragsstabilität ist das Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich fortzuschreiben und marktgerecht zu ergänzen.

Dazu werden in den kommenden Jahren mit den Führungskräften und Ausbildern Strategieworkshops durchgeführt, in denen Gesamt- und Bereichsziele festgelegt werden. Die für die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH ermittelten Chancen daraus werden herausfordernd und vielversprechend sein.

Die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH stellt sich diesen Herausforderungen und wird ihr Leistungsangebot zukünftig den verändernden Marktanforderungen anpassen und weiterentwickeln.

Im Bereich der geförderten Maßnahmen durch die Arbeitsagentur und das Jobcenter besteht immer das Risiko sinkender Umsatzzahlen durch Änderungen politischer oder verbandspolitischer Förderentscheidungen und damit einhergehender finanzieller Ausstattung der Fördereinrichtungen.

Geschäftsführer:
Rita Steuter-Hoppe LL.M.

Aufsichtsratsvorsitzender:
Walter Reineck

Handelsregister:
Bad Kreuznach
HRB: 3219

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE87 560501800000131540
BIC: MALADE51KRE

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Krise und die damit einhergehende Unsicherheit über die weitere Entwicklung ist jedoch für das Geschäftsjahr 2020 davon auszugehen, dass die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH deutlich erhöhten Umsatzrisiken ausgesetzt ist.

Hierunter sind potenzielle Verluste zu verstehen, die sich aus den Ausfällen und teilweise nicht mehr nachzuholenden Kursen in allen Bereichen ergeben können.

Die Corona-Krise zeigt bereits im März einen deutlichen Umsatzrückgang.

Dementsprechend kann die Corona-Krise in Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung auch einen Ergebnismrückgang und eine Verschlechterung der Finanz- und Vermögenslage nach sich ziehen, insbesondere für den Fall, dass die Corona-Krise länger anhält.

Insgesamt gehen wir daher für das folgende Geschäftsjahr von deutlichen niedrigeren Umsätzen aus.

Das Vorhandensein einer gesunden Kapitalstruktur und einer guten Liquiditätslage gewährleistet die Sicherstellung der notwendigen Liquidität, um die Auswirkungen der Corona-Krise durchzustehen. Insofern sind keine existenziellen Risiken zu erwarten. Risikobehaftete Finanzanlagen wurden nicht getätigt.

Ein entsprechendes Liquiditätspolster wird als unverzichtbar angesehen. Die konservative Anlagenpolitik steht im Einklang mit den steuerlichen Vorschriften für gemeinnützige Einrichtungen und den Zielen der Gesellschaft.

Dem in der Jahresplanung 2020 prognostizierten Kostenanstieg werden wir weiterhin durch ein straffes Personal- und Kostenmanagement entgegenwirken.

Ein weiterer steigender Aufwand im Bereich der Personalkosten ist durch Tarifierhöhungen, Neueinstellungen und Übernahme von Honorarkräften jedoch unvermeidlich. Längerfristige Einarbeitungen und Ausbildungen von neuen Mitarbeitern müssen absolviert werden und entsprechendes Reservepersonal bereitgestellt werden. Jedoch ist dabei nicht zu übersehen, dass die neuen Kollegen oftmals wichtige eigene Erfahrungen, Wissen und Ideen einbringen. Die vorgenommenen Preissteigerungen für durchzuführende Lehrgänge in der überbetrieblichen Ausbildung und Weiterbildung decken den steigenden Aufwand auf der Kostenseite nur zum Teil ab.

F. Prognosebericht

Die Aussichten für das Jahr 2020 haben sich durch die Corona-Krise deutlich eingetrübt.

Die weitreichenden Maßnahmen der Politik zur Eindämmung der Virusausbreitung schränken auch uns inzwischen deutlich ein. Im Ergebnis ist bereits heute abzusehen, dass unsere Wirtschaftsleistung deutlich sinken wird. Für den Gesamtjahresausblick ist die weitere Entwicklung der Corona-Epidemie entscheidend. Gelingt eine zeitnahe Eindämmung der Virusausbreitung, ähnlich wie sie sich derzeit im Ursprungsland China abzeichnet, besteht die Chance einen Teil der ausgefallenen Kurse im zweiten Halbjahr nachzuholen.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Annahmen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen erwarten wir im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein rückläufiges Betriebsergebnis.

Bad Kreuznach, 31. März 2020

Rita Steuter-Hoppe LL.M.
Geschäftsführerin

Corporate Governance Bericht – 2019

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Gesellschafter der DEULA Rheinland-Pfalz GmbH sind:

- | | |
|---|------|
| - Land Rheinland-Pfalz | 90 % |
| - Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz | 10 % |

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH wendet auf der Grundlage des § 25 des Gesellschaftsvertrages den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die Geschäftsführung wird von Frau Steuter-Hoppe wahrgenommen.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

2. Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erklären, dass den Empfehlungen des PCGK Rheinland-Pfalz fast umfänglich entsprochen wurde.

Nachfolgend werden die geringfügigen Abweichungen (Tz.5) erläutert und weitere Hinweise gegeben:

Die Sitzungen der Anteilseigner (Gesellschafterversammlung) und des Aufsichtsrates haben satzungskonform stattgefunden und die Beschlüsse über den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan 2020 sowie den Jahresabschluss 2018 sind erfolgt. Der Jahresabschluss 2019 wurde zum 31. März 2020 erstellt.

a) Geschäftsführung

Die Tariflohnentwicklung nach TV-L gilt auch für die Geschäftsführer.

Interessenskonflikte der Geschäftsführung, die gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt werden müssen, bestanden nicht.

Der Arbeitsvertrag mit der Geschäftsführerin Frau Steuter-Hoppe hat eine Laufzeit von 5 Jahren.

Es gibt keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung.

Aufgliederung Vergütung des Mitglieds der Geschäftsleitung gemäß Tz. 90 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH	
Geschäftsleitung	Steuter-Hoppe, Rita
Einzelbestandteil	Betrag in €
Grundvergütung*	89.486,52
Erfolgsabhängige Vergütung	
Sonstige geldwerte Vorteile	
Vergütungen Dritter	
Gesamtvergütung	89.486,52

Liegt eine Ruhegehaltszusage vor? Nein

*einschließlich betriebliche Altersversorgung

b.) Aufsichtsrat

Das Überwachungsorgan (Aufsichtsrat) ist mit 3 Personen besetzt. Zum 14. Mai 2019 ist Herr Helmut Caspary als Aufsichtsratsvorsitzender ausgeschieden. Seit dem 15. Mai 2019 hat Herr Walter Reinecke den Vorsitz des Aufsichtsrates übernommen.

Im Jahr 2019 waren keine Frauen oder behinderte Personen im Überwachungsorgan vertreten.

Interessenskonflikte einzelner Mitglieder des Überwachungsorgans bestehen nicht. Ein Bericht des Aufsichtsrates diesbezüglich an die Gesellschafterversammlung war somit nicht erforderlich.

Eine Beiziehung des Berichts über die Zuwendungsprüfung durch den Aufsichtsrat erfolgte nicht, da die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH keine Zuwendungen erhält, die eine Zuwendungsprüfung nach sich ziehen.

Keines der Aufsichtsratsmitglieder hat eine Beratungstätigkeit bei einem Mitbewerber. Alleinige Eilentscheidungen durch den Aufsichtsratsvorsitzenden wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht getroffen.

Es gibt keine Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates.

Aufgliederung Vergütung des Mitglieds des Überwachungsorgans gemäß Tz. 92 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH	
Bott Reinhold	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	
Sitzungsgeld	100
Sonstige geldwerte Vorteile	
Für persönlich erbrachte Leistungen gezahlte Beträge und gewährte Vorteile	
Gesamtvergütung	100

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH	
Schnabel Alfons	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	
Sitzungsgeld	100
Sonstige geldwerte Vorteile	
Für persönlich erbrachte Leistungen gezahlte Beträge und gewährte Vorteile	
Gesamtvergütung	100

DEULA Rheinland-Pfalz GmbH	
Reinecke Walter	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	
Sitzungsgeld	100
Sonstige geldwerte Vorteile	
Für persönlich erbrachte Leistungen gezahlte Beträge und gewährte Vorteile	
Gesamtvergütung	100

b) Interessenskonflikte

Interessenskonflikte sind keine bekannt. Geschäfte zwischen dem Überwachungsorgan, der Geschäftsführung und der Gesellschaft sind nicht erfolgt.

c) D&O-Versicherung

Eine D&O-Versicherung wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat nicht abgeschlossen.

d) Beschäftigung von Frauen und Schwerbehinderten

Die Frauenquote bei der Besetzung von Führungspositionen wurde bei der aktuellen Besetzung der Geschäftsführung berücksichtigt. Weitere Entscheidungen im Bereich der Führungspositionen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 nicht zu treffen.

Die Schwerbehindertenquote wurde erfüllt.

e) Risikomanagement

Das Risikomanagement ist durch zeitnahe Buchhaltung und Auswertungen in eigener Regie sichergestellt.

Die Überprüfung von Quartalsberichten und Jahresabschlüssen erfolgt durch das Überwachungsorgan und dem beauftragten Wirtschaftsprüfer (Jahresabschlüsse). Bei Anschaffungen bzw. Investitionen werden Kosten-Nutzen-Analysen durchgeführt. Aufgrund der Größe des Unternehmens wurde auf die Bestellung eines Compliance-Beauftragten verzichtet.

Das 4-Augen-Prinzip wird beachtet.

Bad Kreuznach,

Mainz,

Rita Steuter-Hoppe
Geschäftsführerin

Walter Reineck
Aufsichtsratsvorsitzender
nach Beschlussfassung im AR